

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE HEIDE



*Gottes Schöpfung ist schön -
„Draußenwege“ und „Draußenorte“
in Heide entdecken*



ERLÖSERKIRCHE



ST.-JÜRGEN-KIRCHE



AUFERSTEHUNGSKIRCHE

JUNI - AUGUST 2021

GEMEINDEBRIEF

Inhalt

- 3 AUF EIN WORT
- 4/5 DRAUSSENORTE
- 6/7 AKTUELLES
- 8 AKTUELLES - NEUE MITTE
- 9 3 FRAGEN AN ...
- 10/11 KIRCHENMUSIK
- 12/13 PORTRÄTS AUS DEM
EHRENAMT/HAUPTAMT
- 14 GEGEN LANGEWEILE
- 15 FREUD & LEID
- 16 SO ERREICHEN SIE UNS

WIR FREUEN UNS,
WENN SIE UNSERE
VIELFÄLTIGE ARBEIT
UNTERSTÜTZEN.

Kirchbauverein St.-Jürgen-Kirche
IBAN: DE 53 2186 0418 0003 3677 70

Orgelbauverein St.-Jürgen-Kirche
IBAN: DE 65 2225 0020 0060 0288 18

Förderverein „Mach mit“
Gemeindebezirk Erlöserkirche
IBAN: DE 24 2185 2310 0101 1459 21

Förderverein „Steh auf“
Förderung der
Kinder- u. Jugendarbeit
in der Auferstehungskirche
IBAN: DE 71 2225 0020 0061 0007 47

Kirchengemeinde Heide
IBAN: DE 86 5206 0410 0806 4031 07

IMPRESSUM

Redaktion: Dagmar Benkartek,
Tanja Karstens, Wiebke Lienau,
Peggy Müller, Tanja Sievers,
Stephanie Spenn

Layout: Peggy Müller

Druck: Witte/Pingel Heide

Auflage: 2500

Verteilung über Abholstellen

Fotos: Kirchengemeinde, pixabay

ViSdP: Pastorin Tanja Sievers,
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heide,
Markt 26a, 25746 Heide

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 1. August 2021**

Datenschutzbestimmung:

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat, dem Kirchenbüro oder dem Pastor / der Pastorin ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

AUF EIN WORT



„DRAUSSENORTE“ ZUM GLÜCKLICHSEIN

Über den Dächern und Gärten von Heide. Sozusagen mit Weitblick. An den kleinen Telekom-Lutalatsch mitten im Bild haben wir uns schon gewöhnt. Ansonsten herrliche Sonnenuntergänge, während wir nach einem heißen Tag auf dem Balkon die Kühle des Abends genießen.

Unser unbedingter Lieblingsplatz. Auf diese glücklichen Momente freuen wir uns für diesen Sommer. Sicher daheim für sich und doch zugleich mit Blick auf

einen weiten Horizont. „Glücklich ist, wer sich auf die Kunst versteht, aus den Blumen in Reichweite einen Strauß zu binden“, so heißt ein Sprichwort. Mir gefällt dieses Wort. Es ist ein schönes und ermutigendes Bild für das Leben. Und für den Reichtum der Schöpfung, den Gott so überreich und umsonst vor uns ausschüttet. Für unser Lebensglück ist es wichtig, dass wir es in den Blick bekommen. So in der Muße eines Abends, nach dem vollbrachten Tagwerk, fällt uns das leichter. Aus der Höhe aus ist der Alltag etwas

entrückter. Einfach nur schauen, ohne Ziel und ohne Mühe, und die Pracht genießen. Das geht natürlich auch an anderen Orten (sehen Sie dazu unseren Gemeindebrief an). Man muss sich dafür den Blick bewahren, die Augen öffnen für die

Fülle des Glücks, die Gott uns aus lauter Freude und Güte schenkt. Oft geschieht das im Alltagsgewand, mit den Blumen in Reichweite. Wenn Hektik und Leistung den Takt des Lebens bestimmen, kann man es leicht übersehen. Es braucht ein wenig Zeit, vielleicht

auch innere Ruhe, das Glück wahrzunehmen und sich von ihm berühren zu lassen. Denn das Glück ist da, weil Gott da ist. Gottes Güte reicht, so weit der Himmel ist, und seine Treue steht fest wie die Berge. Wenn Corona für irgendetwas gut war, dann zumindest dafür, dass sich unser Leben etwas verlangsamt hat. Nutzen wir diesen Moment bewusst und entdecken wir die Freude, „aus den Blumen in Reichweite einen Strauß zu binden.“ Einen herrlichen Sommer wünscht
Ihr Pastor Sonnenberg



"MEINE DRAUSSENORTE IN HEIDE"

Gottes Schöpfung ist so schön – Wege und Orte in Heide neu entdecken, wir können neu entdecken und schätzen lernen, dass es auch in der Zeit Stellen gibt, an denen man sich gern aufhält. Ehrenamtliche und h

GEDENKSTÄTTE WESTERMOORWEG

Ein Ort, der zum Nachdenken beim Verweilen anregt. Die Gräu- el des Zweiten Weltkriegs und des Dritten Reichs sind auch in Heide nachzuspüren. Denn vor 80 Jahren wurden, wo sich heute die Gedenkstätte befindet, sowjetische Kriegsgefangene in einem Massengrab einfach verscharrt. Der Opfer von damals zu gedenken, sich des Vergangenen zu erinnern und für Zukünftiges zu Herzen zu nehmen, dafür empfiehlt sich dieser „Draußenort“. *Tanja Sievers*

ST.-JOHANNES-FRIEDHOF

Lichtdurchflutet und farbenfroh - ein einziger Lobgesang auf die Schöpfung - so erlebe ich die Wege auf dem St.-Johannes-Friedhof: Eine Oase! *Astrid Buchin*

FERNAB VOM STADTRUBEL UND DOCH NAH DRAN

Mein absoluter Lieblingsplatz ist das Kleingartengrundstück, wo mein Mann Peter und ich die Natur genießen können, Hühner halten und Gemüse anbauen... Wenn man an der Ecke am Sportplatz/Bachmannstraße in den kleinen Stichweg reingeht, ist an

der linken Seite ein (etwas wildes) Grundstück mit einem Gatter - und man betritt ein Refugium der Ruhe und der Natur. Am Zaun stehen Stühle zum Verweilen und Beobachten bereit...: "Willkommen", unseren Lieblingsruheort zu genießen! *Tanja und Peter Karstens*

ZÜTPHENFRIEDHOF

In der Mitte der kreuzförmig angelegten Lindenallee auf dem Nordfriedhof steht das Zütphen- denkmal. Ich liebe den Duft der Lindenblüten und die geschichtliche Tiefe, die zurückreicht bis zum Dithmarscher Märtyrer der Reformation. *Astrid Buchin*

WASSERTURM

Die grüne Seele unserer Stadt Heide ist für mich ein besonders schöner Platz. Neben dem Kriegsdenkmal mit der Plastik einer trauernden Mutter mit zwei Kindern, dem Ganggrab aus Schalkholz und den Schmetterlingen im Teich steht das Wahrzeichen von Heide, der Wasserturm. Mit etwas Glück kann man eine Hochzeitsgesellschaft beobachten, die sich vor dem Schloßherz versammelt. Bäume und Rabatten laden zum Verweilen ein. *Wiebke Lienau*



ntdecken. Noch immer können wir nicht in die Ferne schweifen, aber er unmittelbaren Umgebung und besonders in dieser schönen Jahres-
auptamtliche Mitglieder der Gemeinde stellen hier ihre Lieblingsorte vor.

KIRCHWIESE AN DER ST.-JÜRGEN-KIRCHE

Wir laden in diesem Sommer bei gutem Wetter zu Open-Air-Gottesdiensten auf der Kirchwiese an der St.-Jürgen-Kirche ein. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Webseite und in den Sozialen Medien. Fragen Sie auch gern im Heider Kirchenbüro nach, ob ein Gottesdienst stattfinden wird. **Termine: 13. und 27. Juni, 11. und 25. Juli, 8. und 22. August, jeweils um 11 Uhr.**

Wir freuen uns auf Sie.

STADTPARK

Mal sucht man vielleicht die Stille, mal aber auch fröhliches Treiben - beides kann man im Heider Stadtpark finden. Durch das gut gepflegte Gelände schlängeln sich breite und schmalere Wege, auf dem Spielplatz finden sich neben neuen auch die guten alten Geräte, allen voran der legendäre Pilz, auf dem vielleicht schon die eigenen Kinder oder Enkel unterwegs waren, und man kann auf Boulespieler treffen.
Dagmar Benkartek

RÜSDORFER MOOR

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ - gegen gefühlte und erlebte Enge in den eigenen vier Wänden lohnt sich ein Spaziergang durch das Moor. Egal, welche Richtung Sie einschlagen, der Kopf wird mit jedem Schritt freier. Hier kann der Vers aus dem Psalm im Gehen und Stehen erlebt werden.
Tanja Sievers

„Geh-Sprache“ mit den Pastorinnen und Pastoren der Kirchen- gemeinde

Viele „Draußenorte“ und „Draußenwege“ haben wir Ihnen vorgestellt. Dieser Sommer 2021 lädt zum Draußen-Sein ein. Und gleichzeitig ist dieser Sommer für uns alle herausfordernd: Einsamkeit, Frust und Wut nehmen zu. Daher bieten wir Pastoren und Pastorinnen Ihnen an, uns zusammen mit Ihnen auf den Weg zu machen, so dass wir im Gehen miteinander ins Gespräch kommen. Melden Sie sich bei uns oder im Heider Kirchenbüro, und wir machen uns auf zu einem „Geh-Spräch“.
Tanja Sievers



AKTUELLES

ERÖFFNUNG KITA AUFERSTEHUNG



Liebe Gemeinde, bald ist es so weit. Ihr altes Gemeindehaus darf auferstehen. Als Ev.-Luth. Kindertagesstätte Auferstehung und mit dem Motto der evangelischen Kindertagesstätten der Nordkirche „Mit Gott groß werden“. Die Familien stehen in den Startlöchern, und auch unser Team kann es kaum erwarten. Noch wird fleißig überall gebaut. Und auch unser Team ist noch nicht vollständig besetzt. Wir werden eine familiäre kleine Kita mit insgesamt 38 Kin-

dern in drei Gruppen. Als Team überlegten wir, welchen Sinn Jesu Tod hatte und was uns dadurch geschenkt wurde, und kamen so auf unsere Gruppennamen. Es wurden Friedensnamen. Taubengruppe, Regenbogengruppe und Giraffengruppe. Nun mag man beim Lesen dieser Namen denken: „Wie die Taube ist der Regenbogen ein Symbol des Friedens und der Verbundenheit, das weiß ich. Aber was hat die Giraffe damit zu tun?“ Deshalb möchte ich es Ihnen erklären: Uns fasziniert die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg ♥ Marshall Rosenberg hat die Giraffe als Symbol für die Gewaltfreie Kommunikation ausgewählt, weil sie von allen Tieren, die auf dem Land leben, das größte Herz hat. Sie spricht also die Herzenssprache. Eine Sprache des Friedens. Und so wünschen wir uns als Kita ein friedvolles, fröhliches Miteinander. Wir sind dankbar, dass wir nun ein Teil dieser Gemeinde sind. Auf bald,
Maike Marschalk (Kitaleitung) und Team





GEMEINDEBRIEF BEQUEM NACH HAUSE BEKOMMEN

Die Kirchengemeinde bringt zum 1. Juni den neuen Gemeindebrief heraus. Gern senden wir Ihnen einen Gemeindebrief per Mail kirche.heide@kirche-dithmarschen.de Auf der Website kirche-heide.de ist der neue Gemeindebrief ebenfalls in digitaler Form zu finden. Sie möchten einen Gemeindebrief per Post? Melden Sie sich bitte im Kirchenbüro, 0481-689110.

Dieses Mal ist er wieder an folgenden Abholstellen erhältlich:

Kanzlei Vogt-Hillmer - Löwen-Apotheke - Praxis Voges - Rungholt-Apotheke - Friedhofswerk - Anna-Prall-Haus - Praxis Fleischhauer - Heider Konfiserie - Bäckerei Scharbau Feldstraße u. Esmarchstraße - Erlesenes - Wibe-Junge-Haus - Domicil - Jugendherberge - Kita Schatzinsel - WKK Heide - Blumenhaus Wittmaack - DRK-Heim - Stadtbrü-

cken-Apotheke - Praxis Rot/Hoffner-Eggers - APFEL Autopflege - Stadtmarketing - Erlöserkirche - Auferstehungskirche - Physiotherapie Orczak.



GRUPPE MORGENSTUND

Gesegnete Ostertage, und bleiben Sie gesund und behütet! Diesem Wunsche entsprechend besuchten Eva-Maria Wigger und Karin Giaffreda die Mitglieder der Gruppe Morgenstund. Jedem einzelnen Mitglied wurde neben einem "Osterei" ein Farbdruck vom Osterfenster in der Heider St.-Jürgen-Kirche "Die drei Frauen auf dem Weg zum Grab" überreicht. Freundschaften ver-



tiefen sich, weil wir merken, wie wichtig es ist, jemanden an der Seite zu wissen, der uns über eine so lange Strecke schon begleitet hat. Erfreulicher war, so die beiden Vorstandsmitglieder, dass

fast alle Mitglieder in den zwei Besuchstouren angetroffen wurden. Sichtlich erfreut über diese Geste, hoffen alle auf eine baldige Rück-

kehr zur Normalität des täglichen Lebens und eines gemeinsamen Miteinanders. *Reinhardt Peters*

AKTUELLES - NEUE MITTE

Die „zweite Realisierungsphase“ des Bauvorhabens hat begonnen und wurde zu unserer Freude von Architekturbüro Albrecht übernommen (siehe Vorstellung auf Seite 9). Bei den wöchentlichen Baubesprechungen zeigt sich, dass immer noch viele Fragen zu klären sind: Welche Dämmung, welcher Boden, welche Rettungswege sollen es sein usw. Dabei gibt es immer viel Abstimmungsbedarf mit der Denkmalpflege u.a. Aber diese gründliche Planung soll dazu führen, dass die Fachfirmen gut und zügig arbeiten können und schon die Angebote möglichst passen, denn nun stehen die Ausschreibungen an. Aufgrund des Baubooms in der Coronazeit gibt es derzeit bei Holz und Stahl eine ungewöhnliche Steigerung von Preis und Lieferdauer. Das mag sich in den nächsten Monaten normalisieren - insoweit ist es ganz gut, dass das eigentliche Bauen erst im Herbst losgehen soll: Das Alte Pastorat wird dann mit roten Dachpfannen neu eingedeckt und anschließend innen saniert. Gleichzeitig geht es im Inneren der Kirche weiter. Ohne die Pandemie könnten wir längst mit Ihnen Führungen machen und zeigen, was es zu entdecken gibt, jetzt, wo verschiedenste historische Bauschichten offenliegen. Oder wir würden Baustellengottesdienste feiern. Wir hoffen, so etwas

wird bald möglich. Unterdessen gibt es regelmäßig Fotos, kleine „Baustellengeschichten“ und zu den kirchlichen Feiertagen Video-Andachten auf unserer Homepage. *Pastorin Luise Jarck-Albers*



LIEBER JÖRG, LIEBE ANNE, EUER BÜRO „ALBRECHT ARCHITEKTEN“ BETREUT NUN DAS PROJEKT „NEUE MITTE DITHMARSCHEN“. WAS REIZT EUCH BESONDERS AN DIESEM PROJEKT?

Wir sind gerne an historischen Gebäuden tätig, da sie einen Einblick in die Baukulturfrüherer Zeiten wiedergeben und durch die heutigen vielfältigen unterschiedlichsten Nutzungskonzepte auch weiterhin aktiv genutzt werden können. Es freut uns als Heider Architekten, ein Teil der Gebäudehistorie dieser beiden Ortsbild prägenden Gebäude zu werden und sie durch die behutsame Umgestaltung in die Zukunft zu führen, ohne die Geschichte zu verbergen. Die Erhaltung von historischen Gebäuden ist zudem aktiver Umweltschutz und Ressourcen schonendes Bauen.

IHR SEID DER KIRCHENGEMEINDE HEIDE SCHON VIELE JAHRE VERBUNDEN, NICHT NUR BERUFLICH, SONDERN AUCH PRIVAT. WAS SCHÄTZT IHR AN DER KIRCHENGEMEINDE HEIDE?

Wir schätzen besonders die netten, persönlichen Kontakte zuden Pastorinnen und Pastoren, die aktive Gemeindegarbeit und auch die weltoffene und zeitgemäße Jugendarbeit z.B. mit den Teamern und den Pfadfindern des Verbandes christlicher Pfadfinder



und den Gemeindepfadfindern vom Stamm Westwind. Wir fühlen uns einfach sehr wohl in dieser Kirchengemeinde, was auch dadurch zum Ausdruck kommt, dass Jörg 1963 in der St.-Jürgen-Kirche getauft worden ist, wir dort von Propst i.R. Schulz 1999 getraut wurden und unser Sohn Karl Magnus dort 2001 getauft worden ist.

DIE AKTUELLE AUSGABE DES GEMEINDEBRIEFES MÖCHTE HEIDESCHÖNE SEITEN ZEIGEN, „DRAUSSENWEGE“ UND „DRAUSSENORTE“. WELCHE WEGE UND/ODER ORTE WÜRDET IHR UNSEREN LESERN UND LESERINNEN EMPFEHLEN?

Wir würden die Süderstraße mit Ihren liebevollen Seitengassen und kleinen Geschäften sowie den Südermarkt mit der St.-Jürgen-Kirche, dem "Alten Pastorat" und der Postel-Villa als besonderen "Draußenort" empfehlen. Als "Draußenweg" ist für uns der Weg vom Stadtpark über den Fritz-Thiedemann-Weg und den alten Bahndamm bis zum Fuchsberg in Ostrohe ein besonderer Spaziergang.

KIRCHENMUSIK

22. Juni

Auferstehungskirche

Orgel + Gesang

(Jasmin Delfs
(Sopran), Franz
Spenn (Orgel)

„Singe Seele, Gott
zum Preise“

Werke von: Georg
Friedrich Händel,
F. Mendelssohn-
Bartholdy, Charles-
Marie Widor u.a

13. Juli

Erlöserkirche

Embrasement

„Musikstadt Leipzig“.

Werke von: J.G.

Reiche, J. S. Bach, F.
Mendelssohn-Barthol-
dy, R. Wagner u.a.

3. August

Erlöserkirche

Sigandor Quintett

„Klangzauber
Holzbläser“

Werke von Mozart,
Grieg, Sciortino u.a.

10. August

Auferstehungskirche

Concertino

Schleswig-Holstein

„In Imitation of Birds“

– Trionsonaten des

Barock. Werke von

Giuseppe Sammar-
tini, Pierre Prowo,

William Williams,

Georg Philipp

Telemann



DIENSTAGS ABENDS, 20 UHR

EINTRITT 12 €, ERM. 10 €

Anmeldung im Kirchenbüro, Tel. 0481-689110

kirche.heide@kirche-dithmarschen.de

ALLE VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNGEN SIND UNTER VORBEHALT.
SOLLTEN ANDERE GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHENGEMEINDE ZU DIESER ZEIT
NICHT STATTFINDEN KÖNNEN, SO BETRIFFT DAS SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH
DIESE VERANSTALTUNGEN. BITTE ENTNEHMEN SIE AKTUELLE INFORMATIONEN
DAZU DER PRESSE UND DEN GEMEINDEEIGENEN NACHRICHTENKANÄLEN.



SCHICK UNS DEIN LIED!

EINE AKTION DER EVANGELISCHEN
KIRCHE DEUTSCHLAND



Die TOP 5, die suchen wir, und zwar für das neue Gesangbuch. Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Ab Sonntag, 2. Mai, können Sie drei Monate lang Ihre Favoriten im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 eintragen. Die Songs also, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Weitere Infos: www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch. Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.

„Wort & Musik“

Es gibt weiterhin eine neue Podcast-Folge "Wort und Musik" mit der Reihe: **"Lieblingsfilme und was sie mir und der Welt bedeuten"** unter www.kirche-heide.de/podcast/ oder [www.youtube \("Kirchengemeinde Heide"\)](http://www.youtube.com/KirchengemeindeHeide)



12. Juni
Pastorin Jarck-Albers mit „Oben“
26. Juni
Pastorin Buchin mit „Emma“
7. August
Pastorin Jarck-Albers mit „Besser Welt als Nie“
21. August
Pastorin Jarck-Albers mit „Masel Tov Cocktail“

Im Juli legen wir eine kleine Sommerpause ein.

GOTTESDIENSTE IN DEN NÄCHSTEN MONATEN

WIR PLANEN UNSERE ANDACHTEN UND GOTTESDIENSTE ALS PRÄSENZVERANSTALTUNGEN IN DEN KIRCHEN. WEITERHIN WIRD ES DIGITALE ANGEBOTE GEBEN. WIR WERDEN AUCH WIEDER DRAUSSEN GOTTESDIENST FEIERN, WENN DAS WETTER ES ZULÄSST. BITTE INFORMIEREN SIE SICH ÜBER DIE MEDIEN, UNSERE WEBSITE UND DIE SCHAUKÄSTEN, WAS STATTFINDEN WIRD.

INFOS GIBT ES UNTER

WWW.KIRCHE-HEIDE.DE

[WWW.FACEBOOK.COM/
KIRCHENGEMEINDEHEIDE](http://WWW.FACEBOOK.COM/KIRCHENGEMEINDEHEIDE)

[WWW.INSTAGRAM.COM/
KIRCHE.HEIDE](http://WWW.INSTAGRAM.COM/KIRCHE.HEIDE)

EHRENAMT: ADELHEID JACOBSEN UND IHRE GYMNASTIKGRUPPE

Wie die kleine Zeitungsanzeige beweist, besteht die Gruppe schon seit über 20 Jahren (das Jahr steht nicht dabei - Findige könnten vielleicht anhand des Datums selbst ermitteln, dass es 1999 war). Ins Leben gerufen wurde die Gruppe von Erna Gruschel, die auf dem Foto in der Mitte zu sehen ist, und Pastor Gerber. Zu Beginn waren zwölf Damen und Herren dabei; letztere blieben aber fern, nachdem sich eine feste Gruppe herausgebildet hatte. Die älteste Teilnehmerin wird jetzt 90 Jahre alt und ist immer noch fit! Adelheid Jacobsen, die ausgebildete Sportlehrerin ist, startete zunächst mit



Bodenmatten und Musik; später kamen Tennisbälle und Fitnessbänder dazu, Herr Schletzer fertigte sogar extra Holzstäbe an. Inzwischen ist sie zur besseren Sicherheit der Gruppe zu Stuhlgymnastik übergegangen - aus eigener Erfahrung weiß ich, dass das gar nicht so harmlos ist, wie es sich vielleicht anhört! Aber nicht nur der Sport hält die Gruppe zusammen. Unter den Ausflügen und gemeinsamen Feiern ragen besonders zwei Fahrten nach Kreppe nach Kreppe her aus, wo man Frau Gruschel besuchte, die inzwischen dorthin zu ihrer Tochter auf einen großen Hof gezogen war, mit Schiffahrt auf dem Plauer See und einer Besichtigung von Schloss Ludwigslust, oder die Adventsfeier mit Christel Steinberg im Wasserturm, wo man bei der „Schummertied bi Kerzenschein“ Geschichten lauschte und den Blick auf das lichtergeschmückte Heide genoss. Inzwischen, in der Coronazeit, pflegt die Gruppe ihren guten Kontakt und hofft, dass sie sich bald wieder - vorübergehend im Gemeindehaus Beselerstraße - treffen kann. *Dagmar Benkartek*



HAUPTAMT: PEGGY MÜLLER UNSERE GEMEINDESEKRETÄRIN

Hier beginnt eine neue Reihe, damit Sie nach und nach nicht nur ehrenamtlich tätige Menschen aus unserer Gemeinde kennenlernen. Beginnen wir mit jemandem, der alle Fäden zusammenhält und für viele von Ihnen sicher ein vertrautes Gesicht, vor allem aber eine vertraute Stimme sein dürfte.

FRAU MÜLLER, SEIT WANN SIND SIE IM HEIDER KIRCHENBÜRO?

Nach meiner Ausbildung 1991 beim Rentamt Norderdithmarschen war ich unter anderem 14 Jahre lang in der Verwaltung des damaligen Propstei Alten- und Pflegeheims tätig. Parallel dazu habe ich am 1. Juli 1995 die Arbeit im Kirchenbüro der Gemeinde Butendiek aufgenommen. Wie es dazu kam, ist eine richtige kleine Anekdote: Wir wohnten in unmittelbarer Nachbarschaft zum Pastorat. Mitten im Winter war ich bei starkem Schneefall am Schneeschippen, da kam der damalige Pastor Weisswange vorbei und half mir. Wir kamen ins Gespräch, und da erfuhr ich, dass die Stelle altersbedingt vakant werden würde - so bekam ich sie! Nach der Zusammenlegung sämtlicher Heider Kirchenbüros bin ich seit dem 1. April 2011 am Markt eingesetzt.

WARUM HABEN SIE SICH FÜR DIE ARBEIT DORT ENTSCHEIDEN?

Mir war es immer wichtig, eng mit Menschen zusammenzuarbeiten. Hinzu kommt, dass das vielfältige Aufgabengebiet mir viel Freude bereitet und mich erfüllt. Bei uns ist im-



mer etwas los, kein Tag ist wie der andere. Daher auch der Spaß mit netten Kollegen und Ehrenamtlern.

MÖGEN SIE ETWAS ÜBER IHRE FAMILIE SAGEN?

Meine Familie ist mein ganzer Stolz - hier finde ich den Ausgleich bei stressigen Zeiten im Büro. Meine Tochter Liv (21 Jahre) und mein Sohn Mattes (18 Jahre) sind mittlerweile erwachsen und selbständig. Daher haben mein Ehemann Lutz und ich uns ein neues Hobby zugelegt: Wir golfen sehr intensiv auf Gut Apeldör in Hennstedt. Ich hätte niemals gedacht, dass mir dieser Sport derart viel Spaß macht.

GIBT ES ETWAS, AN DAS SIE SICH BESONDERS GERN ERINNERN?

Ich habe im Laufe meiner Berufsjahre viele FSJler betreut (= Freiwilliges Soziales Jahr). Zu einer ehemaligen FSJlerin aus dem Raum Stuttgart besteht bis heute ein freundschaftlicher Kontakt. Ich bin sogar Patentante bei ihrer 2009 geborenen Tochter Jette.

Wir danken Ihnen herzlich für das Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude bei Ihrer wichtigen Aufgabe.
Dagmar Benkartek

GEGEN LANGEWEILE



BASTELIDEE

Mein Lieblings-Draußenort ist zurzeit der Garten. Was man aber auch überall anders machen kann, sind Seifenblasen. Hier mein Favorit:

Zutaten: 100 ml + 150 ml Wasser | 50 g Zucker | 2-3 cm Zahnpasta | 50 g Spülmittel | eine leere Eispackung oder ähnlich große Schale.

Zubereitung: 100 ml Wasser und Zucker aufkochen und einen Sirup herstellen. Den Zahnpastastreifen in die Schale drücken und mit dem heißen Sirup übergießen, so löst er sich besser auf. Alles vorsichtig, ohne das sich viel Schaum bildet, verrühren. Nun 150 ml kaltes Wasser zufügen. Spülmittel abwägen, einrühren und abkühlen lassen. Zum Seifenblasenmachen noch eine Schlinge aus einem Pfeifenputzer herstellen. Eine mit Wolle umwickelte Drahtschlinge oder ein Seil funktionieren ebenfalls. Meine Pfeifenputzerschlinge hatte einen ungefähren Durchmesser von 12 cm. Wichtig ist, dass die Schlinge gut in das Gefäß gelegt werden kann. Dafür wäre auch ein Deckel oder Untersetzer denkbar. Viel Spaß beim Orte entdecken und Seifenblasenmachen!

Marisa Zigler

RÄTSEL - WORTSPAZIERGÄNGE

Spazieren Sie vom RING zum WALD, indem Sie bei jedem Schritt einen Buchstaben ändern und wieder ein sinnvolles Wort erhalten. Dafür brauchen Sie

drei Schritte, das heißt drei andere Wörter. Kleiner Tipp: der erste Schritt führt vom G zum D. Für WIRD ZEIT brauchen Sie ebenfalls drei Schritte. Eben-

so, um vom REIZ zum HALM zu gelangen. Viel Vergnügen! Auflösung (falls gewünscht – braucht man eigentlich nicht!)

Dagmar Benkartek

Auflösung: RIND - WIND - DIND - RIND | WILD - WILD | WIRT - WIRT | WERT - WERT | WEIT - WEIT | REIM - HEIM - HELM

SO ERREICHEN SIE UNS ...

Heider Kirchenbüro, Markt 26a

Tel. 0481-689110

Mo-Fr 10-12 Uhr & Do 14-17 Uhr

kirche.heide@kirche-dithmarschen.de



Pastorin Astrid Buchin

0481-62885

buchin@kirche-dithmarschen.de

Pastorin Luise Jarck-Albers

0481-72459

pastorin.jarck-albers@kirche-dithmarschen.de

Pastor Dennis Pistol

Vors. Kirchengemeinderat

0481-2840

pastor.pistol@kirche-dithmarschen.de

Pastorin Tanja Sievers

0481-63637

pastorin.sievers@kirche-dithmarschen.de

Pastor Andreas Sonnenberg

0151 41 86 74 13

pastor.sonnenberg@kirche-dithmarschen.de

Pastor Jens Cahnbley

(Vertretung Juli bis Oktober 2021)

Tel. 0176 60326398

pastor.cahnbley@kirche-dithmarschen.de

Kirchenmusiker

Franz Spenn

0170 311 75 89

musik.heide@kirche-dithmarschen.de

Noel-Hendrik Klentze

Tel. 0151 18 32 01 29

noel-hendrik.klentze

@kirche-dithmarschen.de

Gemeindemanagement

Torge Tietje

Tel. 0151 23 32 54 01

[gemeindemanagement@](mailto:gemeindemanagement@kirche-dithmarschen.de)

kirche-dithmarschen.de

Küster Volker Nottelmann-Schlömer

0151 11 83 92 97

kuesterei.heide@kirche-dithmarschen.de

Küsterin Kirsten Goos

0160 523 75 68

goos.heide@kirche-dithmarschen.de

Friedhofswerk

0481-64090650

friedhofswerk@kirche-dithmarschen.de

Populärmusikerin Anne Petersen

0160 91 70 55 34

petersen@kirche-dithmarschen.de

Ehrenamtskoordinatorin

Tanja Karstens

Tel. 0171 36 46 981

ehrenamt@kirche-heide.de

Jugendreferentin

Marisa Zigler

Tel. 0151 10 23 72 11

zigler@kirche-dithmarschen.de

www.kirche-heide.de

www.facebook.com/KirchengemeindeHeide

www.instagram.com/kirche.heide